wohl das Einhalten von Versprechungen sonst nicht seine schwache Seite war, hielt er diesmal Wort. Er hatte es satt, Abend für Abend den „Mann, der nie verlor", zu spielen. Ihm schwebte etwas anderes vor. Etwas Grandioses, Unerhörtes.

Ein Tresor aus bestem Eichenholz.

Das erste, was Joe Hetherington am nächsten Morgen tat, bestand darin, seine Matratze aus dem Bett zu nehmen. Er holte die tausend Dollar in Goldbarren hervor, die er erspart hatte, und legte sie in einen kleinen Reisekorb. Dann machte er sich auf den Weg und suchte den Bankier auf, der sich die Hände rieb, als er den neuen Kunden erblickte. „Ich habe mir die Sache überlegt", erklärte Joe, und ich will mir einen Tresor bei Ihnen nehmen. Aber eines bitte ich mir aus: ich muß selber sehen, ob mein Geld, das sich hier in dem Reisekorb befindet, auch gut aufgehoben ist. Lassen Sie mich Ihre Tresorgewölbe sehen." . . . Der Bankier ging auf einen Holzschrank zu und sagte stolz: „Das ist Ihr Tresor. Fassen Sie einmal an, er ist aus bestem Eichenholz." Joe lächelte, denn in Gedanken malte er sich aus, wie kinderleicht es für einen Einbrecher sein müßte, den primitiven Schrank zu öffnen. Der Reisekorb wurde eingestellt, und dann erhielt Joe eine Quittung und einen Schlüssel. Die Angelegenheit war erledigt und Joe entfernte sich schmunzelnd.

„Mangels an Beweisen."

Gleich am selben Abend, nachdem Joe von Snakey Bellews „Saloon" kam, brach er in das Tresorgewölbe ein. Für Joe war das ein Kinderspiel, seine tausend Dollar in Goldbarren gegen Ziegelsteine vom gleichen Gewicht auszuwechseln. Am nächsten Morgen zahlte Joe neue tausend Dollar in Goldbarren in einem andern Reisekorb ein. Und so ging das nun tage- und wochenlang, und kein Mensch, am wenigsten der Bankier selbst, bemerkte etwas davon, wie sich Goldbarren immer wieder in Ziegelsteine oder auch in Eisenstücke verwandelten. Joe besaß schon eine ganze Menge von Depotscheinen. Er beschloß, der Bank nun einen letzten Besuch abzustatten. Und das war eben Joes Pech, denn als er aus einem Kellerfenster zum Vorschein kam, stand zufällig ein Schutzmann vor ihm, der ihn natürlich fragte, was er mitten in der Nacht im Tresor seiner Bank zu suchen hätte. Joe leugnete jede Schuld. Und das Wunderbare geschah: Joe wurde „mangels an Beweisen" freigesprochen. Man lebte eben in der Goldgräberzeit, in der alles möglich war. Ganz Franzisko lachte über Joe.

„Rechnungen bezahle ich grundsätzlich nicht!"

Eines Tages ereilte Joe aber doch sein Schicksal. Er hatte sich Goldzähne machen lassen. Der Dentist suchte ihn auf, um die noch nicht beglichene Rechnung zu kassieren. Sei es nun, daß der Revolver Joes absichtlich losging, oder daß sich ein tragisches Mißgeschick ereignete, auf jeden Fall ertönte ein Schuß und der Dentist lag tot am Boden. Joe schrie zum Fenster hinaus: „Ich bezahle grundsätzlich keine Rechnungen, und jedem, der mir noch einmal mit einem solchen Wisch unter die Augen kommt, geht es so, wie dem, der da am Boden liegt!" Diese Drohung brach Joe im wahren Sinne des Wortes das Genick. Er wurde kurzerhand aufgeknüpft. Ganz Franzisko lief zusammen, um den „Mann, der nie verlor", baumeln zu sehen.

Südwest-Sachsen

h. **Chemnitz.** Die Gesellschaft für Bücherfreunde zu Chemnitz hat ihre diesjährige Ehrengabe in Höhe von 500 Mark dem Dichter Hermann Claudius in Hamburg verliehen.

h. **Hohenstein-E.** Opfer des Verkehrs. Der auf der Heimfahrt von seiner Arbeitsstätte nach Hohndorf auf seinem Fahrrad verunglückte 48 Jahre alte Steiger Paul Riedel ist jetzt im Krankenhause den schweren Verletzungen erlegen, die er bei dem Zusammenstoß mit einem Personenkraftwagen erlitten hatte.

h. **Vermagrün.** Ein DAF-Schulungsheim konnte am Sonnabend in der ehemaligen kommunistischen Sporthalle gerichtet werden. Bei dem Richtfest sprach u. a. der Leiter des Heimatwerkes Sachsen, Betriebsführer F. E. Krauß (Schwarzenberg).

Hauptschriftleiter: Georg Winkel.
Verantwortlich für Inhalt und Bilder: Georg Winkel in Dresden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Theodor Winkel in Dresden.
Druck und Verlag: Germania Buchdruckerei Dresden, Pollerstraße 17.
D. A. XI. 37: über 4200. — Z. Zt. ist Preisliste Nr. 4 gültig.

h. **Jöhstadt.** Ins 100. Lebensjahr. Am 4. Adventssonntag konnte die Witwe Marie Roscher geb. Müller ihren 99. Geburtstag begehen. Die aus Schneeberg gebürtige Greisin wurde vom Rat der Stadt unter Ueberreichung eines Geschenkes beglückwünscht.

h. **Schwarzenberg.** Stabsführer Lauterbacher in Sachsen. Der Stabsführer des Reichsjugendführers, Hartmann Lauterbacher, nahm während seiner Fahrt durch Sachsen in Freiberg an der Eröffnung der Ausstellung „Wettrüsten" teil, die die Hitlerjugend in 27 Städten Sachsens zugunsten des Winterhilfswerkes veranstaltet. Nach dem Besuch der gleichen Ausstellungen in Marienberg und Annaberg begab sich der Stabsführer mit seiner Begleitung nach Schwarzenberg, um hier die „Feierohmd"-Schau, vor allem die Räume der Jugendarbeiten und die Sonderschau der HJ einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen, die mit einer Feierstunde im Festsaal der Ausstellung und mit dem fröhlichen Spiel „Der Hammergunge" einen sinnvollen Abschluß erhielt. Anschließend fand eine Führerbesprechung mit den Bann- und Jungbannführern Sachsens statt.

h. **Zwickau.** Verdienstvoller Kirchenmusiker. Dem Kantor Maschner-Zwickau ist für langjährige verdienstvolle Arbeit die vom Reichsverband für evangelische Kirchenmusik neu geschaffene Ehrenurkunde für verdiente Kirchenmusiker verliehen worden.

h. **Werdau.** Zum Leiter des Finanzamtes berufen. Regierungsrat Dr. Regendanz, der bisher stellvertretender Vorsteher des Finanzamtes Reichenbach war, wird am 1. Januar als Vorsteher des Finanzamtes Werdau nach hier versetzt.

h. **Lengenfeld i. V.** Auf der stark vereisten Straße verunglückt. Im Ortsteil Irrn am Ortsausgang nach Rodewisch stießen ein aus Richtung Auerbach kommender Personenkraftwagen und ein Lastkraftwagen mit Anhänger einer Wernesgrüner Brauerei, der aus Richtung Lengenfeld kam, zusammen, da die Fahrer durch einen vorschriftsmäßig haltenden Kohlenlastzug in der Sicht behindert wurden und auf der stark vereisten Straße nicht mehr rechtzeitig bremsen konnten. Der Fahrer des Personenkraftwagens wurde schwer, eine Insassin leicht verletzt.

h. **Mylau i. V.** Abgeschlossenes Straßenbauprogramm. Für dieses Jahr war von der Stadtverwaltung der Ausbau von fünf in den Randgebieten der Stadt gelegenen Straßen vorgesehen. In Frage kam eine Straßenlänge von insgesamt 2250 Metern, wobei auch 5000 Kubikmeter Erdmassen bewegt werden mußten. Dieses Bauprogramm ist voll erfüllt worden. Die Arbeiten boten für etwa drei Vierteljahre durchschnittlich 40 bis 50 Volksgenossen Arbeit und Verdienst. Für die Erfüllung des Bauprogramms waren 6500 Tagewerke nötig. Der Kostenaufwand betrug 84 000 RM.

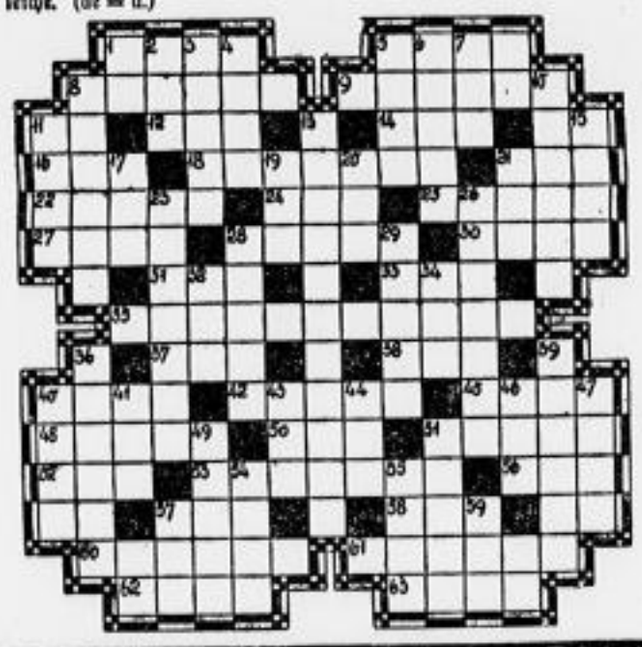
h. **Mylau i. V.** Ein Unglück kommt selten allein. Auf der Reichenbacher Straße geriet ein Lastkraftwagen beim Bremsen ins Schleudern, so daß er gegen einen Baum fuhr. Ein nachfolgender Personenkraftwagen kam ebenfalls ins Rutschen und stieß gegen den Lastkraftwagen. Schließlich geriet auch noch ein die Unfallstelle passierender Kraftradfahrer beim Bremsen auf der glatten Straße ins Schleudern und stürzte. Fahrer und Beifahrer des Lastkraftwagens sowie der Kraftradfahrer wurden bei den Unfällen verletzt.

Rätsel-Ecke

Kreuzworträtsel.

Waagerecht: 1. Traubenernte, 5. ital. Hafenstadt, 8. Storchvogel, 9. Glücksspiel, 12. Wurfwaffe, 14. Teil des Auges, 16. Kanton, 18. Menschenaffe, 21. Getränk, 22. Uferpflanze, 24. Angehöriger eines nord. Göttergeschlechts, 25. Stadt in Polen, 27. kleinster Weltenbaustein, 28. altdeutscher Dichter, 30. deutscher Flieger, 31. Behörde, 33. elektr. geladenes Atom, 35. Laubbaum, 37. Oase der Sahara, 38. vom Wind abgewendete Schiffsseite, 40. geogr. Begriff, 42. Seidengewebe, 45. Teilzahlung, 48. Sultanbefehl, 50. Lebensbund, 51. Gewässer, 52. lettische Münze, 53. Fluß in Asien, 56. Körperteil, 57. Teil des Baumes, 58. Südtiroler Stadt an der Etsch, 60. Zeichengerät, 61. Nebenfluß des Rheins, 62. engl. Hohlmaß, 63. Bürde.

Senkrecht: 2. Arbeitseinheit, 3. Schneidegerät, 4. span. Fluß, 5. Spielzeug, 6. Bewohner eines Erdteils, 7. Teil des Wagens, 8. Männername, 10. altdeutscher Maler, 11. Antillen-Insel, 13. Stelzvogel, 15. holländ. Münze, 17. griechisch-myth. Frauengestalt, 19. Segelstange, 20. Stadt im westl. Himalaja, 21. Lebensende, 23. Edelstein, 26. Zahl, 28. Naturerscheinung, 29. Teil des Pferdegeschirrs, 32. Monat, 34. kleine Insel, 36. Sultanpalast, 39. Stelzvogel, 40. Wandschmuck, 41. Titel, 43. Fettart, 44. nord. Hirschart, 46. Papageienart, 47. Frauenname, 49. Stadt in der Rheinprovinz, 51. Brettspiel, 54. volkswirtschaftl. Begriff, 55. altes Pferd, 57. südamerikan. Kuckucksvogel, 59. Tierleiche. (ae = ä.)



Bilderrätsel.

Rösselsprung.

nicht	nicht					
	nem	wert.	luft	an		hend
wer	mann	des	ei	der	hat	welb
bin	ein	freut	meins	ra	den	
schwest	ne	ches	ist	an	ches	
den	nimmt	nicht	haus	ein	ma	pferd
wen		den	nicht	gas	si	
					wer	si

Auflösungen aus der letzten Dienstag-Nummer.

Kreuzworträtsel. Waagerecht: 1. Plantage, 7. Freude, 10. Mine, 12. Aut, 14. Eis, 15. Abel, 16. Egel, 17. Roll, 18. Laub, 19. elf, 22. Lee, 23. Bari, 25. Römer, 26. Gabriele. — Senkrecht: 2. Arm, 3. nein, 4. Tuna, 5. Ade, 6. Bukarest, 8. Adalbert, 9. Ruhall, 11. Steuer, 13. Rolf, 14. egal, 20. Baer, 21. Irmi, 23. Bob, 24. Tee.

Silbenrätsel: 1. Heidelberg, 2. Enteiel, 3. Lazarett, 4. Lavender, 5. Eingeweide, 6. Rosenkäfer, 7. Aluminium, 8. Borneo, 9. Ehelmarder, 10. Minenentzündung, 11. Dolde, 12. Hinterindien. „Heiter Abend, heiteres Morgen."

„Da hat doch einer denn gedacht ...": 1. Selber essen macht fett. 2. In der Kürze liegt die Würze. 3. Alle Menschen müssen sterben. 4. Kleine Besen kehren gut. 5. Schulden sind keine Hasen. 6. Hunger ist der Speisen Würze. 7. Des Mannes Liebe geht durch den Magen. 8. Die Dummen werden nicht alle. 9. Jeder Mensch hat seine Fehler. 10. Wo Tauben sind, fliegen Tauben zu.

Scherzrätsel: Atlas — Galla.
Wechselrätsel: Miene, Biene.

REHFELD Füllhalter 1.- bis 35.- FACHGESCHÄFT KUNDENDIENST KOSTENLOS FIRL · DRESDEN Pirnaischer Platz

HINZELMANN Lampenschirme FACHWERKSTATT MATERIAL GESTELLE ANLEITUNG DRESDEN Pirnaischer Platz

REHFELD RM 7 monatlich KAUF MIETE TAUSCH DRESDEN Pirnaischer Platz

Weihnachtswunsch! Kaufmann, 32 J. alt, mit gutem Charakter u. festem Glauben, Sport- u. musikliebend wünscht ein nettes Fräulein mit gutem Charakter kennen zu lernen. Zuschriften mit Bild unter Nr. 9725 a. d. Geschäftsst. d. Sächs. Volkszeitung, Dresden.

Dresdner Theater

Opernhaus:

Montag
Der Wildschütz (8.00)
Der Graf: Schellenberg; Gräfin: Koettrik; Baron Kronthal: Kremer; Baronin Freimann: Kolniak; Nanette: Schmieder; Baculus: Ermold; Gretchen: Clairfried; Paneratius: Lange; ein Bauer: Büssel.

Dienstag
Schwarzer Peter

Schauspielhaus:

Montag
Hamlet (8.00)
Claudius: Kleinoschegg; Hamlet: Hoffmann; Gertrude: Volchmar; Geist von Hamlets Vater: Lindner; Horatio: Portloff; Polonius: Ponto; Laertes: Klingenberg; Ophelia: Dulon; Fortinbras: Hamel.

Dienstag
Emilia Galotti

Theater des Volkes

Montag
Das Land des Lächelns (8.15)

Dienstag
Das Land des Lächelns (8.15)

Komödienhaus:

Montag
Mein Sohn, der Herr Minister (8.15)

Dienstag
Die Primanerin

Central-Theater:

Montag
Das goldene Mutterherz (5.00)

Dienstag
Das goldene Mutterherz

Zu Weihnachten auf jeden Gabentisch:

St. Benno - Kalender

148 Seiten stark, reich illustriert, mit vielen gehaltvollen Artikeln, schönen Erzählungen usw. Preis 90 Pfg.

Zu haben in den Buchhandlungen, bei den Austrägern und beim Germania-Verlag, Dresden A 1, Pollerstraße 17, Ruf 21012.

Rundfunk

Deutschlandsender

Dienstag 21. Dezember

6.00 Glockenspiel, Morgenruf, Wetterbericht. Anschl. Aufn.
6.30 A. Kassel: Frühkonz. Dazw.
7.00 Nachr. d. Drahtl. Dienstes.
10.00 „Und es waren Hirten auf dem Felde . . ." Ein vorweihnachtliches Spiel.
10.30 Fröhlicher Kindergarten.
11.15 Deutscher Seewetterbericht.
11.30 30 bunte Minuten. (Aufn.) Anschließend Wetterbericht.
12.00 A. Karlsruhe u. Mannheim: Musik zum Mittag. Dazw.
12.55 Zeitsch. d. Dtsch. Seewarte.
13.50 Neueste Nachrichten.
14.00 Allerlei von zwei bis drei.
15.00 Wetter- und Börsenberichte, Programmhinweise.
15.15 Eine kleine Tanzmusik.
15.45 Weihnachtsvorbereitungen bei den Arbeitsmaiden.
16.00 Musik am Nachmittag. In der Pause 17.00—17.10: Aus dem Zeitgeschehen.
18.00 Vor d. Schlüsselloch. Kleine Szenen der Erwartung.
18.30 Kleines Unterhaltungskonzert. (Aufn.)
18.55 Die Ahnentafel.
19.00 Kernspruch, Wetterbericht u. Kurznachrichten.
19.10 Und jetzt ist Feierabend! Deutsche Weihnacht in fremden Erdteilen.
20.00 Barnabas von Geezy spielt
21.00 Deutschlandecho: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
21.15 Vom Morgen b. z. Abend.
21.45 Claudio Arrau spielt. (Aufn.)
22.00 Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Anschl. Deutschlandecho.
22.30 Eine kleine Nachtmusik.
22.45 Deutscher Seewetterbericht.
23.00—24.00 Wintersonnenwendfeier.

Reichssender Leipzig

Dienstag 21. Dezember

6.00 Aus Berlin: Morgenruf, Reichswetterdienst.
6.10 A. Berlin: Funkgymnastik.
6.30 A. Kassel: Frühkonz. Dazw.
6.50—7.00 Frühnachr. u. Wettermeldungen f. d. Bauern, und
7.00—7.10 Nachrichten.
8.00 Funkgymnastik.
8.20 A. Dresden: Kleine Musik.
8.30 Aus Köln: Morgenmusik.
9.55 Wasserstandsmeldungen.
10.00 A. Hamburg: Weihnachten auf allen Meeren.
10.30 Wettermldg. u. Tagesprogr.
11.35 Heute vor . . . Jahren.
11.40 Vom tätigen Leben.
11.55 Zeit und Wetter.
12.00 Aus München: Mittagskonzert. Dazw.
13.00—13.15 Zeit, Wetter, Nachr.
14.00 Zeit, Nachr., Börse. Anschl. Musik nach Tisch.
15.00 Gestaltende Hände
15.20 Weihnachtliches Brauchtum aus allen deutschen Gauen.
15.50 Kunstbericht.
16.00 Aus Dresden: Kurzweil am Nachmittag.
17.00 Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.
17.10 Sing mit, Kamerad!
18.00 Elias Holl, ein deutscher Baumeister d. Frühbarocks.
18.20 Linus Kefer liest Gedichte.
18.35 Funkbericht aus Krakau.
19.00 Abendnachrichten.
19.10 A. Dresden: Unterhaltungskonzert.
21.00 Kameraden unterm Weihnachtsbaum.
22.00 Abendnachrichten Wettermeldungen, Sportfunk.
22.30—24.00 A. Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

Die Verlobung

ist ein Ereignis, das allen Freunden und Bekannten mitgeteilt wird. Für die Benachrichtigung der Freunde und Bekannten in Stadt und Umg. wählt man eine Verlobungsanzeige in der Weihnachtsausgabe der Sächsischen Volksztg. Engere Bekannten und Verwandten verständigt man von dem Ereignis durch die Zusendung einer geschmackvollen, schön gedruckten Verlobungskarte aus der Germania Buchdruckerei, Dresden.

Bautzen

Anzeigen lesen heißt: besser beraten sein

Damen- Herren- Kinder- **Pullover** Männerwesten, Frauenjacken, Spencer, Stickelhaar-, Trico- und Strickkleider, Strümpfe, Unterwäsche, Socken, Trainingsanzüge, Knabenanzüge, preiswert bei **Ziegler,** Goschwitzstr. 29

Neue moderne Damenhüte zu niedrigen Preisen habe ich in großer Auswahl **Gertrud Tröger, Tuchmacherstr. 22** Bitte sehen Sie sich meine Schaufenster an! — Sonntag geöffnet.